

citeq

18.00.0004
Herr Tebel

22.02.2024
1803

Stadt Münster Amt für Bürger- und Ratsservice Bezirksverwaltung Ost	
29. Feb. 2024	
Scheck	€

An die
Mitglieder der
Bezirksvertretung Münster-Ost

Stellungnahme zu den Planungen Breitbandausbau in Handorf, Gelmer und Dyckburg

Anfrage Nr. AFO/0001/2024 der CDU Fraktion – Bezirksvertretung Münster-Ost

1. Die Stadt Münster wird gebeten, den aktuellen Stand der Planungen für den Breitbandausbau im Bezirk Münster-Ost zu skizzieren.

Das Ziel der Stadt Münster ist es, bis zum Jahr 2030 eine flächendeckende Glasfaser-Infrastruktur zu etablieren. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekte der Netzanbieter, insbesondere in den noch nicht versorgten Stadtteilen, weiterhin unterstützt werden. Bisher gibt es für die Stadtteile Handorf, Gelmer und Dyckburg noch keinen genauen Zeitplan für den Ausbau. Allerdings haben die Stadtwerke Münster in Zusammenarbeit mit der Telekom angekündigt, bis 2030 alle Stadtteile mit Glasfaser zu erschließen. Der Gigabitkoordinator der Stadt Münster wird die Netzanbieter bei ihren Ausbauvorhaben weiter unterstützen und die Baumaßnahmen koordinieren.

Antwort der Stadtwerke Münster:

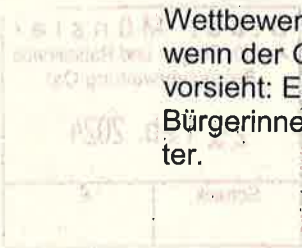
„Das Versprechen der Stadtwerke Münster und ihrer Partnerin Telekom gilt nach wie vor, dass sie in ganz Münster ein flächendeckendes Glasfasernetz auf- und ausbauen werden. Gemeinsam wollen sie bis 2030 mehr als 160.000 münsterschen Haushalten wirklich schnelles Internet via Glasfaser ermöglichen, auch den Menschen in den Stadtteilen Handorf, Gelmer und Dyckburg. Dafür haben sie 2021 die bundesweit erste Kooperation eines kommunalen Stadtwerks mit der Deutschen Telekom geschlossen – ein Modell, das die Telekom inzwischen als Blaupause für den kooperativen Glasfaserausbau bundesweit heranzieht.

Beide Partner spielen in der Kooperation ihre Stärken aus: Die Stadtwerke mit ihrer Tochter Stadtnetze planen und bauen das Glasfasernetz, die Telekom pachtet es und übernimmt den aktiven Betrieb. Das Besondere an dem Kooperationsmodell ist, dass die Infrastruktur über die Stadtwerke Münster in kommunaler Hand bleibt. Gleichzeitig ist ein offener Zugang für andere Glasfaseranbieter gewährleistet – sie können ihre Produkte über ein Entgelt auf diesem Netz anzubieten. Während die Stadtwerke und die Telekom beim Ausbau noch Partner sind, stehen sie sich anschließend mit anderen Anbietern als Wettbewerber gegenüber, wenn es um die Gewinnung von Vertragskundinnen und -kunden geht.

Aus Sicht der Stadtwerke Münster ist ein schnelles Kommunikationsnetz wichtiger Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge geworden und gehört zur kritischen Infrastruktur, ähnlich wie die Strom- und Wärmenetze. Das Ziel der Stadtwerke ist ein

...

flächendeckender Ausbau von ganz Münster und nicht nur der lukrativsten Stadtviertel. Daher werden sie auf Ausbauankündigungen anderer (privatwirtschaftlicher) Wettbewerber reagieren und alle Möglichkeiten einer Mitverlegung ausloten. Auch wenn der Gesetzgeber ausdrücklich einen freien Wettbewerb im Glasfaserausbau vorsieht: Es gilt, doppelte Baustellen in Münster zu vermeiden und so im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu agieren.“ Judith Luig, Geschäftsführerin Glasfaser Münster.



In Vertretung

Wolfgang Heuer
Stadtrat

Antworte mit 12000012345 der CDU-Fraktion - Bezirksversammlung Münster-Ges.

1. Die Stadt Münster wird gebeten, dem anliegenden Antrag zur Planung für den

den Ziel der Stadt Münster ist es im Jahr 2020 eine flächendeckende Glasfaser-Infrastruktur zu realisieren. Im Rahmen dieses Vorhabens ist zu erwarten, dass die städtischen Ausbaupunkte der flächendeckenden Ausbaupunkte in den verschiedenen Stadtteilen, woher ein Ausbau erfolgt, werden. Dieser gibt es für die Stadt Münster, die die Glasfaser-Infrastruktur noch planen müssen. Einmal in der Stadt Münster haben die städtischen Baustellen, die im Zusammenhang mit der Glasfaser-Infrastruktur sind, die Stadt Münster zu realisieren. Der Glasfaser-Infrastruktur wird Münster wird die Baustellen, die im Zusammenhang mit der Glasfaser-Infrastruktur sind, die Stadt Münster zu realisieren.

Antworte der Stadtratsmitglieder
Das Vorhaben der Glasfaser-Infrastruktur ist im Zusammenhang mit dem Ziel der Stadt Münster, die Glasfaser-Infrastruktur zu realisieren, zu realisieren. Im Rahmen dieses Vorhabens ist zu erwarten, dass die städtischen Ausbaupunkte der flächendeckenden Ausbaupunkte in den verschiedenen Stadtteilen, woher ein Ausbau erfolgt, werden. Dieser gibt es für die Stadt Münster, die die Glasfaser-Infrastruktur noch planen müssen. Einmal in der Stadt Münster haben die städtischen Baustellen, die im Zusammenhang mit der Glasfaser-Infrastruktur sind, die Stadt Münster zu realisieren. Der Glasfaser-Infrastruktur wird Münster wird die Baustellen, die im Zusammenhang mit der Glasfaser-Infrastruktur sind, die Stadt Münster zu realisieren.

Die Stadt Münster wird gebeten, dem anliegenden Antrag zur Planung für den
den Ziel der Stadt Münster ist es im Jahr 2020 eine flächendeckende Glasfaser-Infrastruktur zu realisieren. Im Rahmen dieses Vorhabens ist zu erwarten, dass die städtischen Ausbaupunkte der flächendeckenden Ausbaupunkte in den verschiedenen Stadtteilen, woher ein Ausbau erfolgt, werden. Dieser gibt es für die Stadt Münster, die die Glasfaser-Infrastruktur noch planen müssen. Einmal in der Stadt Münster haben die städtischen Baustellen, die im Zusammenhang mit der Glasfaser-Infrastruktur sind, die Stadt Münster zu realisieren. Der Glasfaser-Infrastruktur wird Münster wird die Baustellen, die im Zusammenhang mit der Glasfaser-Infrastruktur sind, die Stadt Münster zu realisieren.

Antworte mit 12000012345 der CDU-Fraktion - Bezirksversammlung Münster-Ges.